



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Direktion
Predigergasse 5
Postfach 275
3000 Bern 7

Telefon 031 321 68 78
Fax 031 321 72 78
bss@bern.ch
www.bern.ch

Laudatio

Der Förderpreis der Stadt Bern 2010

wird verliehen an:

Verein ‚Zeitmaschine‘

Der Verein ‚Zeitmaschine‘ wird für sein innovatives Engagement und grosses Potenzial in der Integrationsarbeit der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt Fr. 2000.-.

Der Verein ‚Zeitmaschine‘ hat seit Herbst 2008 seine operative Tätigkeit in Bern aufgenommen. Das Integrationsangebot des Vereins richtet sich mit dem didaktischen Projekt ‚eine Zeitmaschine bauen‘ an Jugendliche ab 14 Jahre mit oder ohne Migrationshintergrund. Ausgangspunkt des Projektes bildet eine historische Datenbank mit Bildern und Erinnerungsgeschichten aus dem 20. Jahrhundert über die Bereiche Technik, Jugendkultur, Arbeitswelt und Politik. Die Jugendlichen wählen aus der Bilderdatenbank ein Thema aus. Dazu suchen sie dann Zeitzeugen und Zeitzeuginnen, die durch ihre Biografie einen direkten Bezug zum Thema haben. So sammeln die Jugendlichen persönliche Erinnerungsgeschichten in Form von Tondokumenten und Bildern. Aus diesen Daten stellen sie einen drei- bis fünfminütigen multimedialen Clip zusammen, der auf die Webseite des Vereins gestellt wird.

Durch das Recherchieren und Sammeln von Zeitzeugenberichten, Lebensgeschichten und historischen Ereignissen begegnen Jugendliche Menschen, mit denen sie im Alltag wenig zu tun haben. Sie tauschen sich aus, erweitern ihr persönliches soziales Netzwerk und bekommen einen tieferen Einblick in die Geschichte der Schweiz. Gleichzeitig lernen sie neue Medientechniken kennen und anzuwenden.

Die Jury schätzt am Verein ‚Zeitmaschine‘ besonders, dass er Jugendliche mit verschiedenen Hintergründen und aus verschiedenen Kulturkreisen mit seiner innovativen didaktischen Art motiviert, sich mit der Geschichte der Schweiz auseinanderzusetzen. Ausserdem fördern die Angebote des Vereins die unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und steigern ihre Kommunikations- und Medienkompetenzen. Die Jugendlichen lernen damit, Initiative zu ergreifen, Selbstverantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Die Verstärkung und Erweiterung dieser wichtigen Kompetenzen geben den Jugendlichen bessere Chancen im späteren Berufsleben.

Darüber hinaus anerkennt die Jury den Verein als Brückenbauer zwischen Generationen. Die Begegnung der Jugendlichen mit älteren Personen erlaubt den Abbau von Vorurteilen und fördert den Generationendialog sowie das gegenseitige Verständnis. Durch Interviews und Aus-

tausch wird eine Lernform geschaffen, bei der Ältere und Jüngere mit oder ohne Migrationshintergrund voneinander lernen können. Somit bildet der Verein einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Zusammenleben zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen und Altersklassen in der Stadt Bern.

Der Verein bietet seine Bildungsmodule in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen und Bildungsinstitutionen an. Ausserdem hat die innovative Arbeit des Vereins eine breite Ausstrahlung von Bern in andere Städte in der Schweiz und in Deutschland gefunden.

Aus Sicht der Jury schafft der Verein ‚Zeitmaschine‘ mit seiner praktischen Integrationsarbeit eine wichtige Plattform, die es Jugendlichen mit Migrationshintergrund erleichtert, in Kontakt mit ihrem Umfeld zu treten und dieses besser kennen zu lernen.

Der Verein ‚Zeitmaschine‘ wird für seine lebendigen und authentischen Impulse für die Integration und Begegnung zwischen Generationen und Kulturen in der Stadt Bern gewürdigt. Die Jury drückt ihre Wertschätzung für den originellen Ansatz des Vereins aus und begrüsst die weitere Entfaltung seines grossen Potenzials in der Stadt Bern.

Bern, den 25. Juni 2010

Die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport



Edith Olibet

Mit Unterstützung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft